

## Aus den Erfahrungen

## der Bruderparteien

mi scher Probleme zu gewinnen. Unter den neuen Bedingungen erstarkt die Rolle der Wissenschaftler, Ingenieure und Techniker bei der Organisation des Wettbewerbs.

Die Parteiorganisationen unterstützen aktiv die Initiativen der Wissenschaftler, Ingenieure und Techniker, die auf die Festigung der sachlichen Zusammenarbeit wissenschaftlicher Institutionen und Produktionskollektive, auf die Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts in der Volkswirtschaft gerichtet sind.

Ein wirksamer Wettbewerb zwischen Instituten und Werken, die durch den Plan für die Einführung der neuen Technik verbunden sind, hat sich unter anderem in der elektronischen Industrie entfaltet. Hier wurde die Praxis des Auftrags für die Lösung konkreter wissenschaftlich-technischer Themen, die

Schaffung von Serien neuer Erzeugnisse oder eines Komplexes von Ausrüstungen, die Projektierung und Einführung neuer Maschinenreihen, ihre Mechanisierung und Automatisierung eingeführt. In dem Auftrag werden die Dachorganisation, die für die Erfüllung der Themen verantwortlich ist, sowie das Institut, die Konstruktionsbüros und Betriebe bestimmt, die für die Erfüllung einzelner Etappen und Teile, für die Planung und die Aufnahme neuer technologischer Forschungen herangezogen werden. Das sichert von Beginn der wissenschaftlichen Forschungen an eine schöpferische Gemeinschaft

zwischen den Entwicklungsinstituten und den Werken. Unter den Bedingungen der wissenschaftlich-technischen Revolution verbindet der sozialistische Wettbewerb immer mehr die Aufgaben der Steigerung der Produktion mit der Lösung der Probleme der sozialen Entwicklung des Kollektivs. Das ist durch die Spezifik der Produktion selbst be-

## Höheres kulturell-technisches Niveau der Werktätigen

vor rangige Bedeutung im Wettbewerb haben Fragen der Berufsausbildung, der allgemeinen und technischen Schulung und der Erhöhung des Könnens anzunehmen begonnen. Gegenwärtig findet man kaum ein Kollektiv, in dessen Verpflichtungen die Maßnahmen, die auf eine Erhöhung des kulturell-technischen Niveaus der Werktätigen gerichtet sind, nicht ihren Niederschlag finden würden. Der Bedarf an Kadern ist bekannt, deshalb werden in den sozialistischen Verpflichtungen konkrete Formen ihrer Ausbildung und Umschulung festgelegt.

Aufmerksamkeit verdienen die Erfahrungen der Moskauer „Lichatschew“-Kraftwerke: Das Kollektiv fördert auf jede Weise das Streben der Menschen nach der Erlangung von Ober- und Hochschulbildung, nach Erweiterung der ökonomischen und politischen Kenntnisse. In den Abteilungen wurden Kommissionen gegründet, die die Absichten der Arbeiter, Techniker und Meister ergründen, ihnen vorschlagen, diese oder jene Kurse zur Erhöhung der Qualifikation, diese oder jene Schule oder technische Lehranstalt zu wählen.

Die Partei mißt der Heranziehung der Werktätigen zur Leitung der Produktion und

dingt, die nicht nur an Maschinen und an die Technik, sondern vor allem auch an die Beschäftigten schnell wachsende Anforderungen stellt. Spezielle Kenntnisse, eine gute berufliche Ausbildung und die allgemeine Kultur des Menschen werden zur obligatorischen Arbeitsbedingung für immer breitere Schichten von Werktätigen.

der Stärkung der Beziehungen der Zusammenarbeit und der gegenseitigen Hilfe vorrangige Bedeutung bei. Der Wettbewerb spielt dabei eine sehr wesentliche Rolle. Er ist eine sehr wirksame Massenform zur Beteiligung der Werktätigen an der Lösung von Produktionsaufgaben. Gegenwärtig ist er undenkbar ohne aktive Erörterung der wichtigsten Fragen des staatlichen und wirtschaftlichen Aufbaus auf Versammlungen, Produktionsberatungen, in Gesprächen und Aussprachen mit Wirtschafts- und Parteifunktionären durch die, die im Wettbewerb stehen. Und das trägt nicht nur zur Aufdeckung von Produktionsreserven bei, sondern entwickelt auch das Gefühl der Verantwortung bei jedem für die Arbeit des Kollektivs und der Verantwortung für die gemeinsame Sache.

Unter den gegenwärtigen Bedingungen wächst auch die Rolle des Wettbewerbs bei der Entwicklung progressiver Formen der wissenschaftlichen Arbeitsorganisation bedeutend. Die neuen Bedingungen der Planung und wirtschaftlichen Stimulierung sind ohne richtige Arbeitsorganisation und ohne die Initiative und das Schöpferium der Massen in der Produktion undenkbar.

(Leicht gekürzt aus „Sozialistscheskaja industrija“)